

Und zwar in-
sonderheit
mit 8 elen-
den un̄ ei-
telen See-
len-befrie-
digung un̄
Friedens-
Versiche-
rung des
Narren.

Sine sehr elende und eitele Seelen-befrie-
digung und Friedens-versicherung / Ihr
meine in Christo Herz-Bielgeliebte / war es / die
dort der Reichliche Geizige Korn-Jüde bey dem Luca am 12.
in seiner vollen Scheune suchete / und damit dieselbe
ge zu seiner Augen- und Herzens-Lust setzete und sagete
zu seiner Seele: Liebe Seele / du hast einen gu-
ten Vorrath auff viel Jahr / habe nun Ruhe /
iß und trinck / und habe guten Muth / liebe
Seele ! Wann ich nicht die liebe Seele ansprechen
hörete ; Wann ich nicht an dem Gespräch ver-
nehme / saget Basilius über diese Wort / so dächte
ich / es wäre eine Bestie / die Ihre Seele nur
aus dem Troge zu befriedigen suchet / und bringet ihre
Zeit mit Essen und Trincken zu. Und solten wir
Herzliebsten Zuhörer unsere Ohren anieho auff das
Herze des größten Theiles der Menschen legen und ver-
nehmen können / was ein ieder bey sich bedencke ; So weiß
ich gewiß / es würde bey den meisten die Ruhe und den gu-
ten Muth suchen / der in Essen und Trincken zu fin-
den ist / und hat sein Theil aus dem 17. Ps. in diesem
Leben / füllet sich mit Schätzen / und preisset
aus dem 49. Ps. Wann einer nach guten Tagen
trachtet ; Der Bauch ist ihr Gott / sagt Paulus
in der Epistel an die Philipper am 3 und ihr Ende die
Verdammniß ; Und dennoch heißet es : liebe Seele /
du

Basilius in
b. 6.

Pf. XVII, 14.

Pf. XLIX, 19.

Phil. III, 19.